



Landeshauptmann
DR. ERWIN PRÖLL

ST. PÖLTEN, AM 14. Juni 2002
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
TELEFON 02742/9005/12001
TELEFAX 02742/9005/15480

LH-0203/200

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Edmund Freibauer

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 18.06.2002

zu Ltg.-**965/A-4/166-2002**

— Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!
Lieber Freund!

Zur Anfrage, Ltg. 965/A-4/166-2002, teile ich folgendes mit:

Folgende Medien erhielten durch Beschluss der NÖ Landesregierung nachstehende Presseförderung:

1997:

NÖ Pressehaus, Druck- und VerlagsgesmbH, St. Pölten	S 3.750.000,
NÖ Rundschau	S 500.000,
Der Amstettner	S 300.000,
Verlag Badener Zeitung, Baden	S 300.000,
Verlag Bote von der Ybbs, Waidhofen an der Ybbs	S 300.000,
Verlag Erlaftal-Bote, Scheibbs	S 300.000,
Verlag Klosterneuburger und Tullner Zeitung, Klosterneuburg	S 300.000,
NÖ Rundschau für Schwechat, Bruck, Hainburg	S 170.000,
GESAMT	S 5.920.000,

1998:

NÖ Pressehaus, Druck- und VerlagsgesmbH, St. Pölten	S 3.320.000
NÖ Rundschau	S 443.000
Amstettner Wochenblatt	S 265.000

Verlag Badener Zeitung, Baden	S 265.000
Verlag Bote von der Ybbs, Waidhofen an der Ybbs	S 265.000

Verlag Erlaftal-Bote, Scheibbs	S 265.000
Verlag Klosterneuburger und Tullner Zeitung, Klosterneuburg	S 265.000
NÖ Rundschau für Schwechat, Bruck, Hainburg	S 150.000
GESAMT	S 5.238.000

1999:

NÖ Pressehaus, Druck- und VerlagsgesmbH, St. Pölten	S 3.320.000
NÖ Rundschau	S 443.000
Amstettner Wochenblatt	S 265.000
Verlag Badener Zeitung, Baden	S 265.000
Verlag Bote von der Ybbs, Waidhofen an der Ybbs	S 265.000
Verlag Erlaftal-Bote, Scheibbs	S 265.000
Verlag Klosterneuburger und Tullner Zeitung, Klosterneuburg	S 265.000

GESAMT	S 5.088.000
---------------	--------------------

2000:

NÖ Pressehaus, Druck- und VerlagsgesmbH, St. Pölten	S 3.320.000
NÖ Rundschau	S 443.000
Amstettner Wochenblatt	S 265.000
Verlag Badener Zeitung, Baden	S 315.000
Verlag Bote von der Ybbs, Waidhofen an der Ybbs	S 315.000
Verlag Erlaftal-Bote, Scheibbs	S 315.000
Verlag Klosterneuburger und Tullner Zeitung, Klosterneuburg	S 265.000

GESAMT	S 5.238.000
---------------	--------------------

2001:

NÖ Pressehaus, Druck- und VerlagsgesmbH, St. Pölten	S 3.320.000
NÖ Rundschau	S 443.000
Amstettner Wochenblatt	S 240.000

Verlag Badener Zeitung, Baden	S 365.000
Verlag Bote von der Ybbs, Waidhofen an der Ybbs	S 365.000
Verlag Erlaftal-Bote, Scheibbs	S 365.000
Verlag Klosterneuburger und Tullner Zeitung, Klosterneuburg	S 265.000
GESAMT	S 5.363.000

Die Presseförderung wird nach einem entsprechenden Beschluss der Landesregierung jeweils gegen Ende des Jahres ausbezahlt. Daher liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Ansuchen vor. Es ist anzunehmen, dass die selben Verlage – mit Ausnahme nicht mehr erscheinender Publikationen – Anträge stellen werden.

Grundlage sind die allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes. Die Antragsteller müssen ihre Auflagenzahlen bekannt geben. Ziel ist die Erhaltung der Pressevielfalt im Land. Voraussetzungen sind ein mindestens wöchentliches Erscheinen und die Präsenz am Markt. D.h. die Zeitungen müssen verkauft werden, Gratisblätter werden nicht gefördert.

Wie die obigen Zahlen zeigen, ist die Höhe der Presseförderung von 1997 bis 2000 ständig zurückgegangen, und zwar auf Grund der Nichtaufhebung bzw. der teilweisen Nichtaufhebung der Kreditsperre. Tatsächlich wurden die Ansätze in den Voranschlägen 2001 und 2002 überhaupt nicht erhöht. Und auch die Steigerung der ausbezahlten Beträge war keineswegs „exorbitant“. Es wurde 2001 lediglich die Förderung der letzten noch bestehenden eigenständigen Lokalzeitungen etwas angehoben.

Mit besten Grüßen